



im Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt

München, den 24.02.2020

Antrag: Erhaltungssatzung ausweiten! Aufnahme der Türken-, Amalien-, Adalbert- und Kurfürstenstraße in das Erhaltungssatzungsgebiet

Der Bezirksausschuss 3 Maxvorstadt fordert die Landeshauptstadt München auf, die Türken-, Amalien-, Adalbert- und Kurfürstenstraße, soweit in Teilen nicht bereits geschehen, in das Erhaltungssatzungsgebiet aufzunehmen.

Begründung:

Letzten Sommer hat die Stadt München die Indikatoren zum Erlass von Erhaltungssatzungen ergänzt. So früher eher Stadtgebiete mit gründerzeitlichen Altbauten im Fokus standen, so werden nun auch Gebäude bzw. Straßenzüge aus den Fünfziger- bis zu den Achtzigerjahren neu bewertet. Außerdem gelten nun nicht mehr nur Haushalte mit geringen, sondern auch mit mittleren Einkommen als verdrängungsgefährdet. Die Stadt München lässt auch weitere Attraktivitätsfaktoren in die Beurteilung mit einließen. Und zwar typisch urbane Qualitäten wie eine besonders hohe Dichte von Läden und Gastronomie, eine sehr gute Anbindung an den ÖPNV und außerdem die Nähe zu öffentlichen Grünflächen.

Diese neuen Faktoren sind nun in dem benannten Quartier mehr als zahlreich vorzufinden! Man denke an die stark verbreitete Nachkriegsarchitektur in den genannten Straßenzüge, die beinahe unzähligen Cafes, Restaurants und Boutiquen, in welchen auch lokale Designer und Hersteller ihre Waren vertreiben, die U-Bahnstation Universität und die verschiedenen Tram- und Bushaltestellen, und selbstverständlich an den Englischen Garten und den Alten nördlichen Friedhof.

Gleichzeitig beobachten wir eine massive Verstärkung der Abbrüche und Genehmigungen zum Neubau – hier ist auch insbesondere die Türkenstraße 25-27 und die Türkenstraße 54-50 zu erwähnen. Aber auch in den anderen Straßen finden sich Baulücken und Leerstand.

Das benannte Quartier ist eine sehr lebendige Mischung aller Generationen, Nationen und Professionen. Diese diverse und vibrierende Stadtkultur ist nun jedoch seit vielen Jahren durch rücksichtslose Immobilienspekulanten gefährdet die gerade in der Maxvorstadt von den extrem gestiegenen Bodenrichtwerten in den attraktiven innerstädtischen Lagen Münchens profitieren.

Antragsteller:
SPD-Fraktion

KATHARINA BLEPP (UA KULTUR, Fraktionssprecherin), DANIEL FRITSCH (UA Soziales und Bildung), GESCHE HOFFMANN-WEISS (Vors. UA Planung und Umwelt), FELIX LANG (Vors. UA Soziales und Bildung), SVEN MÜLLER (UA Kultur), MATHIAS POPP (UA Verkehr und Öffentlicher Raum), HANS-STEFAN SELIKOVSKY (Vors. UA Verkehr und Öffentlicher Raum), WERNER STADLER (UA Planung und Umwelt)